

Erledigt

Alternative für EMUVariableUefi-64.efi ?

Beitrag von „locojens“ vom 29. April 2019, 07:42

Ich habe eine ASUS Prime Z390-A im Hack. Das Problem bei selbigen ist das scheinbar das NVRam funktioniert scheinbar, denn ohne den EFI-Treiber bleiben die Einstellungen erhalten.

Doch das Problem an der Sache, der Rechner bleibt beim Neustart oder Herunterfahren hängen und zuckt erst wieder nach einem Reset oder nach manuellen Ausschalten.

Dann aber hat der Clover /NVRam noch immer die Einstellungen ... zum Beispiel die eingestellte Zeit der Bootverzögerung.

MfG Jens!

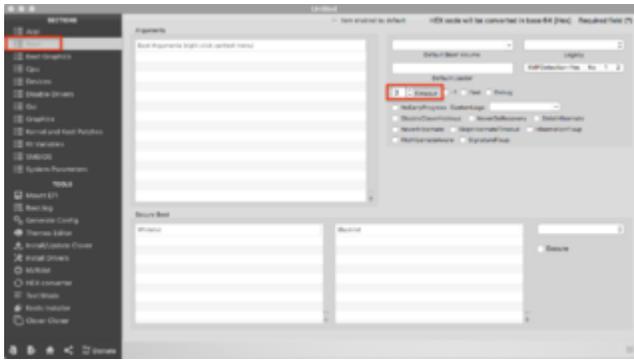
PS: scheint ja niemand eine Alternative zu kennen... ! Dann bleibt wohl nur wie bis jetzt, weiterhin selber wühlen und suchen.

Beitrag von „Mocca55“ vom 29. April 2019, 10:42

Guten Morgen,

einen EMUVARIABLEUEFI-64.KEXT kenne ich nicht. Höchstens eine EmuVariableUefi-64.efi in der EFI im Clover Ordner unter drivers64UEFI.

Aber eine Bootverzögerung stellt man in Clover ein



Gruß Mocca55

Beitrag von „CMMChris“ vom 29. April 2019, 10:51

Wenn es Probleme beim Shutdown oder Neustart gibt, ist in den meisten Fällen ein Problem mit dem NVRAM verantwortlich. Nativer NVRAM wird bei deinem Board leider nicht unterstützt. Somit bist du auf den emulierten NVRAM angewiesen. Die automatische Auswahl des zuletzt gestarteten Boot Eintrags funktioniert mit emuliertem NVRAM leider nicht.

Beitrag von „Mocca55“ vom 29. April 2019, 11:00

Ich bin jetzt auch nicht so der Profi aber sollte mit dem EmuVariableUefi-64.efi und der Clover Einstellung unter Boot -> LastBootVolume nicht die Automatische Auswahl funktionieren?

Gruß Mocca55

Beitrag von „CMMChris“ vom 29. April 2019, 11:48

Nein das funktioniert wie ich oben schrieb nur mit nativem NVRAM. Der emulierte NVRAM wird

erst beim Systemstart durch die RC Scripte ausgelesen.

Beitrag von „MobusOne“ vom 5. Mai 2019, 19:43

[Zitat von Mocca55](#)

Ich bin jetzt auch nicht so der Profi aber sollte mit dem EmuVariableUefi-64.efi und der Clover Einstellung unter Boot -> LastBootetVolume nicht die Automatische Auswahl funktionieren?

Gruß Mocca55

Hallo Mocca55,

ich habe das gleiche Board. Vielleicht magst du meinen Setup mal testen? Das einzige, was bei mir NOCH nicht funktioniert, ist der Standby. Ich verwende ebenfalls EmuVariableUefi-64.efi und bei mir funktioniert die Option LastBootetVolume

Konfiguration:

MacMini8.1

IGPU

Beitrag von „schmalen“ vom 5. Mai 2019, 20:56

Hallo,- gilt das Problem des NVRAM allgemein bei den Z-390 er boards?

Beitrag von „locojens“ vom 11. Mai 2019, 13:18

So ich teste noch ein wenig, habe aber dann etwas später ein kleines Update zu dem leidigen Thema.

Beitrag von „al6042“ vom 11. Mai 2019, 13:25

[schmalen](#)

Nicht zwingend, würde ich sagen...

Wobei der Einsatz des EmuVariableUefi-64 bei meiner Kiste den sauberen Shutdown und Restart ermöglicht.

Beitrag von „locojens“ vom 11. Mai 2019, 13:41

So getestet! Ich habe mal die in Frage kommenden 'Apito Memory Dinger' mit meiner ASUS PRIME Z390-A mit dem 1005 Uefi durch probiert. Da der ApitoMemoryFix_64.efi nicht ohne EmuVariableUefi64.efi zum neustarten, herunterfahren zu überreden war und mit

dem EmuVariable... das NVRam nicht funktionierte. Erster Versuch OSXApitoFixDrv-64.efi ohne EmuVar. und Erfolg auf der ganzen Linie, Rechner startet Fehlerfrei, Standby funktioniert genauso wie Neustart und Herunterfahren.

Also ist die Behauptung das die PRIME Z390 kein funktionierendes NVRam hat eher hinfällig, da er sich ja nun auch die eingestellte Partition und auch den Timeout "merkt" auch beim Hackintool wird nun etwas bei NVRam angezeigt.

PS: Ist also alles auch nur mehr oder weniger "Treiberabhängig"

MfG Jens!

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Mai 2019, 13:47

Huch, erstes Z390 Board (das ich gesehen habe) bei dem es ohne die EMU läuft. Muss ich mit merken. Danke!

Beitrag von „al6042“ vom 11. Mai 2019, 13:52

Das kann an der Stelle am neuen Bios liegen.

Muss ich gleich mal checken... 😊

Beitrag von „locojens“ vom 11. Mai 2019, 13:53

Hatte auch alles genullt Uefi durch das Update auf Version 1005 und NVram mit F11, denn man kann ja nie wissen ob da noch irgendwo was hängengeblieben ist.

Beitrag von „schmalen“ vom 11. Mai 2019, 13:55

[locojens](#) Gilt das dann für alle z390 boards wenn man die OSXApitoFixDrv-64.efi einsetzt?

Beitrag von „locojens“ vom 11. Mai 2019, 13:57

Das kann ich Dir nicht sagen, denn es kann durchaus wie [al6042](#) sagte auch am neuen Uefi

liegen! Aber du kannst dir doch zum Testen einen Clover USB-Stick basteln und es ohne Gefahr für dein System testen! Mehr als nicht funktionieren kann es ja nicht.

Hab es auch mit nem Stick getestet bevor ich an die Efi vom System Hand anlegte.

Beitrag von „al6042“ vom 11. Mai 2019, 14:39

Habe eben mal auf 1005 aktualisiert und danach den Bootvorgang ohne EmuVari-Dingens gemacht...

Dabei aber auch direkt mit F11 im Clover Bootmenü den aktuellen NVRAM zurückgesetzt...

Ende vom Lied:

Reboot und aber auch Shutdown waren nicht mehr möglich.

Erst als ich den EmuVari-IhrWisstSchon wieder eingesetzt habe, gingen beiden Vorgänge wieder fehlerfrei.

Tipp:

Für den richtigen Test sollte der NVRAM auch geleert werden, da ansonsten die Kiste mit diesen Angaben weiterarbeitet und der Fehler nicht wirklich dargestellt wird.

Beitrag von „locojens“ vom 11. Mai 2019, 14:40

Habe ich doch gemacht F11 siehe Beitrag Nummer 13 ! Hast du auch den OSXApitoFixDrv-64.efi genommen ?? Statt dem ApitoMemoryFix-64.efi ?

Beitrag von „al6042“ vom 11. Mai 2019, 14:43

Nope... nur den Emu rausgenommen.

Beitrag von „locojens“ vom 11. Mai 2019, 14:44

Da ging es bei mir auch nicht!

Beitrag von „al6042“ vom 11. Mai 2019, 14:45

Na ja...

ich lasse das erstmal so.. vielleicht komme ich morgen nochmal zu einem erweiterten Test.

Beitrag von „schmalen“ vom 11. Mai 2019, 15:37

[locojens](#) So --- ich hab es jetzt so gemacht wie du es in Post #10 beschrieben hast und es funktioniert! NVRAM gelöscht, und anschließend im Clover Boot noch einmal mit F11.

Beitrag von „MobusOne“ vom 12. Mai 2019, 09:00

[locojens](#) Kannst du deinen Clover Ordner einmal hochladen? Bei mir klappt es leider nicht. Habe aber in der letzten Zeit viel an der Konfiguration bei mir geändert.

Beitrag von „locojens“ vom 12. Mai 2019, 10:14

Ja das kann ich mal machen. Nummern musst du aber noch anpassen habe Zufallsnummern generiert im CloverConfigurator.

PS: der ist natürlich auf die RX Vega64 hin optimiert

PPS: bei der ASUS nicht vergessen das Uefi auf Version 1005 upzudaten und den OSXApitoFixDrv-64.efi statt dem ApitoMmoryfix-64.efi verwenden.

Beitrag von „kolutshan“ vom 12. Mai 2019, 10:51

Aus Neugierde habe ich das eben auch mal probiert und ich verwende die AptioMemoryFix-64.efi mit einem Gigabyte Aorus Master / Bios F8

1. EmuVariableUefi64.efi gelöscht (natürlich mit Backup)
2. Reboot
3. Clover F11
4. Boot OS X
5. Herunterfahren: funktioniert, PC schaltet sich aus
6. Clover merkt sich zuletzt gewähltes OS

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Mai 2019, 11:51

[locojens](#)

Aptio. Nicht Apito.

Aptio ist eine, auf den UEFI-Spezifikationen basierte, BIOS Firmware von American Megatrends Inc. (AMI).

Beitrag von „locojens“ vom 12. Mai 2019, 12:49

Upps my fail 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 12. Mai 2019, 13:12

Was hier wieder kreuz- und quergeworfen wird...

1) Kein UEFI-Board hat einen "nicht funktionierenden NVRAM" und, wenn man das andauernd verallgemeinernd so beschreibt, "damit man es versteht", kommen genau solche Missverständnisse zu stande.

2) Das "NVRAM-Problem" tritt erst mit dem Boot von macOS auf. Damals, weil ein Buffer, dessen physische Adresse zwischengespeichert wurde, physisch verschoben wurde und zwei Teile des NVRAM-Modules (ein mal virtueller, ein Mal physischer Zugriff) auf unterschiedliche statt gleiche Speicherregionen zugegriffen haben, das zweite war circa analog. Somit ist "Clover merkt sich irgendwas" irrelevant für die eigentliche Problematik

3) Die Probleme mit dem Herunterfahren und dem Neustarten sind nur Symptome eines tieferliegenden Problems mit dem NVRAM-Zugriffs und deren Behebung impliziert nichts über den Status des Problems

Beitrag von „locojens“ vom 12. Mai 2019, 13:31

Sorry habe nie behauptet das das NVRam also solches nicht funktionieren würde, ich habe es aus den allgemeinen Threads so übernommen. Ok hätte erläuternd schreiben können "im Zusammenspiel mit macOS" blaaaa... es ist wohl jedem klar was hier gemeint ist.

1. Ich hatte nicht vor einen Artikel für die Wiki zu verfassen, sondern hatte nur vor meine "Entdeckung" mitzuteilen und somit Anderen eventuell zu ermöglichen es auch zu testen und mit etwas Glück zu nutzen wenn es denn funktioniert.

2. Wusste ich nicht das ich in dem Falle mit wissenschaftlicher Genauigkeit analysieren, verifizieren und berichten muss.

3. Es tut mir leid das ich solch einen Müll auf Kindergartenniveau hier reingeschrieben habe (obwohl jeder weiss worum es dabei ging).

Werde es vermeiden weiterhin mein Halbwissen hier zu verbreiten.

MfG Jens.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Mai 2019, 14:13

Und damit kommen wir mal wieder zum Ursprung des Threads...

Hier werden Herangehensweisen vorgeschlagen und keine Doktor-Arbeiten ausgeliefert.

Wenn es im Forum Leute geben sollte, die diverse Situationen genauer kennen und dabei ggf. auf irreführende Infos stoßen, sind diese Mitglieder gerne dazu eingeladen Ihr Wissen in entsprechenden, verständlichen Texten hier zu lassen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Mai 2019, 20:26

[locojens](#)

Nicht gleich so heftig reagieren. 😊

Leider ist so etwas überhaupt nicht jedem klar. Wozu NVRAM überhaupt emuliert werden muss, wenn es doch vorhanden ist, warum gibt es schreibgeschützte Bereiche, warum gibt es manche BIOS-Versionen (direkt vom Hersteller), die zumindest einen entscheidenden (De)Lock erlauben (MSR 0xE2), wie kann man das eigene BIOS patchen, wenn der Hersteller diese nicht zulässt, warum gibt es überhaupt eine "Aptio"-Problematik, warum müssen Speicherbereiche verschoben werden, welche verschiedenste Ansätze dazu gibt es, und welche Konsequenzen haben diese dann wiederum auf andere Funktionen.

Spannend ist auf jeden Fall die Entwicklung von "OsxAptioFixDrv.efi", die "abgemilderte" Variante "OsxLowMemFixDrv.efi". Die weitere Variante dann "OsxAptioFix2Drv.efi" und im Gespann mit "EmuVariableUefi", nebst weiteren Skripten. Dann Neuentwicklung von "AptioMemoryFix" und "Gegenentwicklung" von "OsxAptioFix3Drv.efi". Dann auch "aufbohren" eines vorhandenen Treibers in Form von "OsxAptioFix2Drv-free2000.efi". X99-User erinnern sich über Probleme der fragmentierten Speicherzuweisung von PCIe-Geräten.

Ich schätze [mhaeuser](#) Beiträge sehr, er hat ein unglaubliches Fachwissen. Würde gern viel öfter und mehr von ihm lesen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 12. Mai 2019, 20:45

[apfelnico](#) Danke! Bekomme relativ häufig Nachrichten auf verschiedenen Plattformen, die mir zeigen, dass sowas eben nicht klar ist und ich muss es dann immer auf's Neue erklären. "So, dass man es versteht" schön und gut, aber früher oder später reicht das eben nicht mehr.

Vor ein paar Jahren wurde mir relativ oft versucht zu erklären, dass auf diversen Boards der NVRAM wortwörtlich garnicht funktioniert oder gar was Apple-eigenes ist... bis AptioFix2 kam

Beitrag von „pebbly“ vom 12. Mai 2019, 23:21

Also nach 4h Versuchen kann ich berichten, dass es mit meiner Konfiguration nicht geklappt hat. Bin wieder bei emusowieso gelandet. Kann es sein, dass es mit den Einstellungen der config.plist zusammenhängt?